

Teilnehmerfeld komplett

pd.- Sowohl das Frauen- als auch das Männer-Starterfeld anlässlich des First Advisory City Sprints vom 2. Februar in Mauren ist nun komplett. Der Verein Internationaler Sport in Liechtenstein ist zuversichtlich, dass alle gemeldeten Athletinnen und Athleten beim First Advisory City Sprint teilnehmen werden. Trotzdem kann es immer wieder vorkommen, dass kurzfristige Absagen eintrudeln. In diesem Fall würden Ersatzläufer das Starterfeld komplettieren.

Das achtköpfige Teilnehmerfeld bei den Männern komplett machen folgende bekannte Namen: Tobias Fredriksson (Swe, aktueller Sprint-Weltcup-Vierter, Sprint-Weltmeister 2003 und WM-Dritter 2005), Trond Iversen (No, Olympia-Sechster 2002 und WM-Neunter 2005), Freddy Schwienbacher (It, WM-Sechster 2005). Bei den Frauen konnte mit Beckie Scott eine weitere Olympiasiegerin (Doppelverfolgung 2002) verpflichtet werden. Des Weiteren werden Sara Renner (Ca, WM-Dritte 2005, Olympia-Neunte 2002) und Arianne Follis (It) in Mauren an den Start gehen.

Sieg für Wildhaus gegen Herisau

pd.- Mit Skip Stefan Strickler wies Wildhaus 2 in Runde zwölf der 15. Ostschweizer SVT Curling Superleague Herisau knapp in die Schranken. Nach einem Spiel auf des Messers Schneide verfügten die Toggenburger über das glücklichere Händchen. Nach dem fünften End führte Wildhaus mit 5:2 Steinen. Herisau verkürzte dann auf 5:4. Im siebten End schrieb Strickler wieder einen Stein zur 6:4-Führung. Im achten End konnte Thomas Dörig mit seinem letzten Stein das Spiel zu Gunsten der Herisauer wenden. Der Take-out auf den Wildhauser gelingt zwar, der gespielte Stein verschiebt aber auch noch einen Herisauer Stein. Dadurch schreiben die Herisauer nur zwei Steine zum Ausgleich. Im nötigen Zusatzend können die Wildhauser alle Steine der Herisauer aus dem Haus spielen. Der letzte Stein Dörigs gelingt nicht schlecht. Er ist in der Mitte des Hauses, aber nur zur Hälfte durch die Guard abgedeckt. Stefan Strickler spielt einen Take-out; er trifft den Shout-Stein, sein Stein bleibt nur knapp im Haus als Randbeisser liegen. Das genügt Wildhaus 2 für den Sieg. Die letzten fünf Spiele haben die Wildhauser alle gewonnen und sind damit auf dem vierten Rang mit der Chance sich in der Schlussrunde noch verbessern zu können.

Biathlon-Selektion in Frage gestellt

si.- Swiss Olympic hat den Selektionsentscheid für die olympischen Biathlon-Rennen in Turin vertagt. Zwischen Swiss Olympic und Swiss Ski herrscht Uneinigkeit. Gemäss Swiss-Olympic-Missionschef Werner Augsburger müssen auch die Biathleten ihre im alten Jahr erbrachten Leistungen im Januar bestätigen, um in Turin dabei zu sein. Das sei in einer detaillierten Fassung des Selektionskonzepts festgehalten. Als er am Samstag auf das interne Papier angesprochen wurde, fiel Swiss-Ski-Disziplinenchef Markus Regli aus allen Wolken. Eine Bestätigung sei im Selektionskonzept für die Sparte Biathlon mit keinem Wort erwähnt, sofern die Kriterien im Weltcup 2005/2006 erfüllt würden. Fakt ist, dass gemäss der auch im Internet veröffentlichten Fassung nur dann eine Bestätigung im Januar verlangt wird, wenn die Kriterien an den Weltmeisterschaften 2005 oder via Europacup erfüllt wurden. Damit steht nicht nur hinter der Selektion von Matthias Simmen ein Fragezeichen. Auch Simon Hallenbarter, der sich nach dem achten Platz Mitte Dezember in Orsblie (Slk) schon in Turin wähnte, muss plötzlich wieder um die Olympia-Teilnahme zittern. Pikant: Hallenbarter reiste am Samstagmorgen von der letzten vorolympischen Veranstaltung in Anholz ab, weil er als Nummer 41 des Weltcups nicht mit einem Einsatz am Sonntag im Rennen mit Massenstart rechnete.



Weite Flüge: In allen drei Kategorien musste über 20 Meter geflogen werden, um zu gewinnen.

Bild Beatrice Bollhalder

Viel Mut bewiesen

Skispringen: Schülerspringen am Samstag in Wildhaus

Fast fünfzig Schüler haben sich am letzten Samstagnachmittag beim Wildhauser Thurlift über die von den OSSV-Trainern präparierte Schanze gewagt.

● VON BEATRICE BOLLHALDER/EP

Die meisten davon stammten aus Grabs, denn vor dem kleinen Skisprung-Wettkampf fand auf der gleichen Piste das Grabser Schülerskirennen statt und die Wartezeit bis zu de-

ren Rangverkündigung konnte so optimal genutzt werden.

Die Jüngsten flogen weit

Die Mädchen stehen übrigens ihren Klassenkameraden in nichts nach. Genauso mutig und engagiert absolvierten sie ihre Sprünge und erreichten dabei ganz passable Weiten. Sogar in der Kategorie mit den jüngsten Teilnehmern (Jahrgang 1996 und jünger) wurden bereits Weiten von über 20 Metern notiert. Da und dort waren aber auch nur kleinere «Hüpfer» zu

beobachten. Je nach Mut der «Nachwuchs-Skispringer» ging es halt eben weiter oder etwas weniger weit.

Sprungskier anschnallen

Speziell die jeweiligen Besten aller drei Kategorien, aber auch alle anderen Wagemutigen und Interessierten sollten die Gelegenheit wahrnehmen, am kommenden Samstag Sprungskier anzuschlappen; dann nämlich steigt auf der Kollersweid das grosse Schnupperspringen.

► **RESULTATE**

Grosserfolg zum Saisonstart

Synchronschwimmen: Nationaler Pflichtcup in Buchs

Der SC Flös war kurzfristig für Basel als Organisator des nationalen Pflichtcups 2006 eingespungen. Am letzten Samstag wurde die Saison der Synchronschwimmerinnen somit in Buchs erfolgreich eröffnet.

● VON PETRA EGGENBERGER

Der SC Flös zeigte sich am vergangenen Samstagabend sehr zufrieden mit dem – nach einer Absage in Basel aufgrund einer unsicheren Hallenbaddecke – spontan in Buchs durchgeführten Pflichtcup. Dasselbe gilt für die verantwortlichen Trainerinnen. «Es freut uns ungeheuerlich, dass wir in jeder Kategorie, in der wir antraten, eine Medaille gewannen», so Monica Weder stellvertretend für den Flöser Trainerstab. Weiter fügt die Buchserin an: «Nun sind wir gewappnet für den nächsten Zielwettkampf, die Jugend- und Pflicht-SM von anfangs März.»

Bachmann und Kovatsch vorn

Speziell zu überzeugen wusste nach dem Rücktritt von Katrin Eggenberger in der Kategorie Elite Stephanie Bachmann. Die Buchserin profitierte von ihrer Routine und siegte dank stabilen Figuren. Ihrer jüngeren Schwester Martina indes konnte aus der Absage der Zürcher Limmatnixen keinen Profit ziehen; ihre Figuren gelangen ihr nicht optimal, sodass das Junioren-nationalmannschaftsmittglied sich mit Platz neun begnügen musste. Gleichfalls wie Martina Bachmann sind auch Sonja Klöpping (11. Rang), Claudia Ehrenzeller (12.) und Marielle Hardegger (13.) noch sehr jung. «Wir versprechen uns von diesem Quartett viel für die Zu-



Für den Gastgeber SC Flös Medaillen gewonnen: Von links Nina Rohrer (Dritte Kategorie 3), Stephanie Bachmann (Siegerin Elite) und Audrey Kovatsch (Siegerin K2). Bild pd

kunft», sagt Weder. Während die Kategorie 1 ohne Flöser Beteiligung über die Bühne ging, wiederholte die Buchserin Audrey Kovatsch ihren Sieg vom letzten Jahr in der Kategorie 2. Die Flöserin hatte einen Punkt Vorsprung auf ihre ärgsten Verfolgerinnen rund um Lisa Bosslet (Schönenwerd) und Arianna Dehli (Lugano). Auch die weiteren drei Flöserinnen Vera Gut (6.), Gina Züger (9.) und Matilda Wunderlin (13.) vermochten sich bei 36 Teilnehmerinnen in den Top Fünfzehn zu halten. Bei

den Jüngsten der Kategorie 3 ging Bronze an die Flöserin Nina Rohrer. Cassandra Ackermann als Vierte und Thais Da Silva als Fünfte machten den totalen Flöser Erfolg perfekt. «Bei den Jüngsten konnte man seit dem letzten Wettkampf im November eine enorme Steigerung erkennen und das lässt hoffen auf eine erfolgreiche Zukunft», so Weder. Dass es dem SC Flös im Cup einzig zu Rang zwei reichte, wusste den Flöser Grosserfolg nicht zu schmälern.

► **RESULTATE**

Skispringer fliegen über Turin

si.- Zum Abschluss des Trainingslagers in St.Moritz hatte Trainer Berni Schödler für seine besten drei Springer eine besondere Überraschung parat. Andreas Küttel, Simon Ammann und Michael Möllinger konnten die Olympia-Schanzen von Torino 2006 für einmal aus der Vogelperspektive begutachten. Im Kleinflugzeug jettete das Team von Engadin in die Berge der Olympia-Region und kreiste bei Pragelato knapp drei Wochen vor dem erhofften Höhen- im Tiefflug über den imposanten Bakken. Der Abstecher war die letzte grössere Aktion in Schödlers Motivationsprogramm «Strada Torino».

Neue Spielerin für Ruggell

pd.- Das Frauen-A-Nationalligatteam des FC Ruggell hat für die Rückrunde eine neue Spielerin erhalten. Die 18-jährige Cäcilia Metzler schnürt per sofort für Ruggell-Liechtenstein ihre Fussballschuhe. Sie ist aktuelles Mitglied der österreichischen Frauen-Fussballnationalmannschaft sowie des U19-Teams Österreichs. Die beidfüssige Spielerin hat ihre Fussballkarriere als Torfrau begonnen. Später wechselte sie ins Feld, wo sie bislang sowohl auf allen Positionen in der Viererkette als auch im Mittelfeld gespielt hat. Ihr letzter Verein war der AC Innsbruck. Sie ist wohnhaft in Egg (Ö) und besucht in Vorarlberg das Sportgymnasium. Auf die Frühjahrsrunde hin werden indes die Spielerinnen Andrea Kehl, Isa Hugentobler und Fabienne Dort das Frauen-A-Nationalligatteam des FC Ruggell verlassen.

SCR in den Playoffs

jm.- Mit einem klaren 4:1-Sieg vom Samstag in Grüşch gegen die Herrschäftler aus Prättigau konnte sich der SC Rheintal als erste Mannschaft der 2. Liga für die Playoffs qualifizieren. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten fanden die Rheintaler schnell wieder zu ihrem gewohnten Spiel und hatten somit die Gastgeber über weite Strecken des Spiels im Griff. Obwohl Prättigau bereits in Minute fünf in Führung ging, liess sich Rheintal nicht aus der Ruhe bringen und drehte das Spiel souverän zu seinen Gunsten.

RESULTATE

Skispringen: Schülerspringen

Wildhaus (Piste Thur), 21. Januar
Kategorie Jahrgang 1996 und jünger: 1. Charlotte Zogg, Hanspeter Alpiger und Florian Högger, beide 21.5 Meter. 4. Daniel Zelger und Erika Vetsch, beide 21.6. Matthias Vetsch, 19.5. 7. Linda Wanner und Melanie Eggenberger, beide 17.5. 9. Eva Mathey, 17. 10. Aaron Lutziger, Inga Birkenhölzer und Remo Tischhauser, alle 16.5. – 19 klassiert.

1994/95: 1. Luca Egloff, 26.2. Michael Scherrer, 24.3. Anna Zogg, 23.4. Andreas Vetsch und Benjamin Bühler, beide 22.5. 6. Thomas Vetsch, 22.7. Christian Vetsch, 21.8. Nina Högger, 20.5. 9. Adrian Eggenberger, 20. 10. Raphael Flückiger, 19.5 – 16 klassiert.

1990 – 93: 1. Lukas Sprecher, 27.5 Meter. 2. Pascal Scherrer, 27.3. Allen Dermot, 26.4. David Sprecher, 25.5. 6. Samuel Eggenberger, 25.6. Christian Stricker, 24.7. Lukas Schaltegger, 23.5. 8. Matthias Vetsch und Marco Rechsteiner, beide 23. 10. Tobias Gantenbein, 21.5. – 12 klassiert.

Synchron: Nationaler Pflichtcup

Buchs (Hallenbad Flös), 21. Januar
Elite: 1. Stephanie Bachmann (SC Flös), 65.486. 2. Anita Liembd (SY Bern), 65.366. 3. Caterina Todesco (Sincro Lugano), 65.318. – Ferner: 9. Martina Bachmann (SCF), 62.663. 11. Sonja Klöpping (SCF), 61.898. 12. Claudia Ehrenzeller (SCF), 61.868. 13. Marielle Hardegger (SCF), 61.228. – 54 klassiert.
Kategorie 1: 1. Tina Bachmann (Lugano), 67.063. – 21 klassiert. **Kategorie 2:** 1. Audrey Kovatsch (SCF), 58.611. 2. Lisa Bosslet (SYV Schönenwerd), 57.547. 3. Arianna Dell (Lugano), 56.959. – Ferner: 6. Vera Gut (SCF), 56.516. 9. Gina Züger (SCF), 55.311. 13. Matilda Wunderlin (SCF), 53.694. – 36 klassiert. **Kategorie 3:** 1. Sara Nyffeler (SY Bern), 57.010. 2. Mania Lakomy (SY Bern), 55.843. 3. Nina Rohrer (SCF), 55.106. 4. Cassandra Ackermann (SCF), 54.597. 5. Thais Da Silva (SCF), 54.452. – Ferner: 9. Jeanine Sandbichler (SCF), 53.488. 14. Sabrina Wohlwend (SCF), 52.218. – 54 klassiert.
Cup: 1. SN Lugano, 60.484 Punkte. 2. SC Flös, 44.122. 3. SYV Bern, 43.510. 4. SYV Schönenwerd, 43.047. 5. SC Dübendorf, 40.710. 6. SC Burgdorf, 25.926. 7. SC Bülach, 19.210. 8. SV Basel, 15.062.